

# Inhalt

Einführung .....	9
<b>TEIL I: Die Verankerung sozialer Menschenrechte im internationalen und nationalen Recht .....</b>	<b>17</b>
1 Wie haben sich soziale Menschenrechte entwickelt? Ein historisch-rechtlicher Abriss .....	19
1.1 Soziale Menschenrechte – Menschenrechte der „zweiten Generation“? .....	19
1.2 Soziale Menschenrechte als Antwort auf die „soziale Frage“? .....	22
1.3 Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte .....	24
1.4 Die Verankerung der sozialen Menschenrechte im UN-Sozialpakt .....	33
1.5 Die Wiener Menschenrechtskonferenz von 1993 .....	37
2 Wo sind soziale Menschenrechte positiv-rechtlich verankert? Orientierungspfade im Dickicht des Rechts .....	40
2.1 Soziale Menschenrechte in globalen Menschenrechtsabkommen .....	40
2.2 Soziale Menschenrechte in regionalen Menschenrechtsabkommen .....	52
2.3 Soziale Menschenrechte im nationalen Recht .....	73
3 Die Kodifizierung der Menschenrechte als politischer Prozess und als menschenrechtspolitisches Ziel .....	85
3.1 Anknüpfungspunkte an empirische Theorien .....	85
3.2 Benötigen wir weitere soziale Menschenrechte? .....	93

<b>TEIL II: Der Inhalt sozialer Menschenrechte –</b>	
<b>Interpretation und Anwendungsbeispiele . . . . .</b>	<b>97</b>
<b>4 Sind soziale Menschenrechte „echte“ Menschenrechte?</b>	
Rechtsnatur und staatliche Pflichten. . . . .	99
4.1 Wer hat soziale Menschenrechte?	
Der einzelne Mensch im Mittelpunkt. . . . .	99
4.2 Wen verpflichten soziale Menschenrechte?	
Die Staaten in der Verantwortung. . . . .	101
4.3 Welche staatlichen Pflichten ergeben sich aus	
sozialen Menschenrechten?	
Achtungs-, Schutz- und Gewährleistungspflichten . . . . .	103
4.4 Soziale Menschenrechte – allgemeine Anforderungen	
an die Umsetzung. . . . .	110
4.5 Extraterritoriale Staatenpflichten – menschenrechtliche	
Verpflichtungen auch außerhalb der Staatsgrenzen? . . . . .	124
4.6 Menschenrechtliche Verpflichtungen	
nicht nur für Staaten? . . . . .	128
<b>5 Wie lassen sich die sozialen Menschenrechte näher bestimmen?</b>	
Zum besseren Verständnis einzelner Rechte . . . . .	142
5.1 Allgemeine Bemerkungen. . . . .	142
5.2 Das Verbot der Sklaverei und Zwangsarbeit –	
noch immer aktuell . . . . .	149
5.3 Das Recht auf Arbeit – oft belächelt und missverstanden . . . . .	161
5.4 Die Rechte bei der Arbeit –	
Garantien für menschenwürdige Arbeit . . . . .	180
5.5 Das Recht auf soziale Sicherheit –	
Absicherung existenzieller Lebensrisiken. . . . .	188
5.6 Das Recht auf Gesundheit – weltweiter Handlungsbedarf. . . . .	203
5.7 Das Recht auf angemessene Unterkunft –	
mehr als ein Dach über dem Kopf . . . . .	227
5.8 Das Recht auf Nahrung – Kampf gegen den Hunger . . . . .	248
5.9 Die Rechte auf Wasser und Sanitärversorgung –	
junge Menschenrechte . . . . .	271
5.10 Das Recht auf Bildung – ein „empowerment right“ . . . . .	284
5.11 Das Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben . . . . .	312

6	Die Interpretation sozialer Menschenrechte im Wandel . . . . .	326
6.1	Anknüpfungspunkte an empirische Theorien . . . . .	326
6.2	Eine „lebendige“ Interpretation sozialer Menschenrechte . . . . .	333
6.3	Soziale Menschenrechte sind Freiheitsrechte! . . . . .	335
6.4	Bürgerlich-politische versus soziale Menschenrechte? . . . . .	339
<b>TEIL III: Die Durchsetzung sozialer Menschenrechte. . . . .</b>		<b>343</b>
7	Der nationale Menschenrechtsschutz – die Staaten in der Pflicht. . . . .	345
7.1	Staatlichkeit als Voraussetzung für den sozialen Menschenrechtsschutz. . . . .	346
7.2	Gerichtlicher Menschenrechtsschutz – ein gangbarer Weg? . . .	357
7.3	Gerichtliche Einklagbarkeit und politische Einforderbarkeit. . .	361
7.4	Staatliche Menschenrechtspolitik – die Politik ist am Zug. . . .	362
7.5	Sozialpolitik und soziale Menschenrechte in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	368
7.6	Vergleichende Bemerkungen zu Entwicklungsländern . . . . .	378
8	Der internationale Menschenrechtsschutz. . . . .	381
8.1	Die Kontrollverfahren der Vereinten Nationen . . . . .	381
8.2	Die Berichts- und Beschwerdeverfahren der ILO . . . . .	399
8.3	Die Kontrollverfahren der UNESCO. . . . .	404
8.4	Die Kontrollverfahren des regionalen Menschenrechtsschutzes . . . . .	405
8.5	Die internationale Förderung der sozialen Menschenrechte . . .	417
9	Nicht-staatlicher Menschenrechtsschutz – zivilgesellschaftliches Engagement für soziale Menschenrechte. . . . .	431
9.1	Zivilgesellschaft und Menschenrechte. . . . .	431
9.2	Der Einsatz von NGOs für die sozialen Menschenrechte . . . . .	435
10	Die Durchsetzung sozialer Menschenrechte zwischen Selbstverpflichtung, Druck, Anreizen, Routine und Überzeugung . .	456
10.1	Völkerrechtliche Bindungskraft . . . . .	456

10.2 Sanktionen und Anreize . . . . .	457
10.3 Proteste und öffentlicher Druck . . . . .	459
10.4 Routine und Internalisierung . . . . .	461
10.5 Lernprozesse und Überzeugung . . . . .	463
10.6 Vielfältige Einflussmöglichkeiten und Herausforderungen . . . .	465
<b>Teil IV: Abschlussbemerkungen . . . . .</b>	<b>467</b>
11 Verrechtlichung der Politik durch soziale Menschenrechte? . . . . .	469
11.1 Verrechtlichung auf nationaler Ebene . . . . .	469
11.2 Verrechtlichung auf internationaler Ebene . . . . .	476
12 Ausblick . . . . .	480
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>483</b>